

Herzlich willkommen zum vierten Newsletter von proOMT e.V. im Jahr 2012!

Wir freuen uns Ihnen auch in diesem Newsletter wieder interessante Informationen rund um die OMT und über unsere Aktivitäten von proOMT e.V. übersenden zu können. In dieser Ausgabe finden Sie z.B. das aktuelle Thema "Änderung im Werberecht für Physiotherapeuten". Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr proOMT e.V. Vorstand

„Obstacles is what you see when you take your eyes of your goals.“ (William Halsey, Jr.)“

In diesem Newsletter finden Sie:

- ✓ Bericht der proOMT e.V. Mitgliederversammlung 2012
- ✓ Presseartikel für unsere Mitglieder zur Veröffentlichung in der regionalen Presse:
„Dem Schmerz auf dem Grund gehen - Der OMT Therapeut als Spezialist für die chronischen und akuten Rückenschmerzen.“
- ✓ Änderung im Werberecht für Physiotherapeuten
- ✓ Termine 2013
- ✓ Buchtipp zum Thema: MRT Bilder verstehen und interpretieren
- ✓ Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis:
"Effectiveness of manual therapy for chronic tension-type headache: A pragmatic, randomised, clinical trial"
- ✓ Zu guter Letzt...

► Bericht der proOMT e.V. Mitgliederversammlung 2012

Am 21.10.2012 hat die zweite Mitgliederversammlung von proOMT e.V. in Euskirchen stattgefunden. Neben den ordnungsgemäßen Tagespunkten wie dem Jahresbericht, der Kassenprüfung etc. wurde in diesem Jahr der Vorstand von proOMT e.V. neu gewählt. Seit dem 21.10.12 ist nun Eva Schulte die 1.Vorsitzende von proOMT e.V. und neben den weiteren 6 Vorstandsmitgliedern Ansprechpartnerin für Anliegen unserer Arbeit rund um die OMT und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Positionierung der OMT in Deutschland.

Als ein weiterer interessanter Tagespunkt wurde der Antrag eines unserer Mitglieder diskutiert. Hierbei ging es um die Frage nach einer Sondervergütung für OMT-Leistungen durch die Kostenträger analog zur von einigen Kassen gewährten Sondervergütung für osteopathische Leistungen. Dem Antrag wurde zugestimmt, d.h. proOMT e.V. wird diese Angelegenheit weiter verfolgen.

- **Presseartikel für unsere Mitglieder zur Veröffentlichung in der regionalen Presse:** „*Dem Schmerz auf dem Grund gehen - Der OMT Therapeut als Spezialist für die Chronischen und akuten Rückenschmerzen.*“

Zur Verbesserung der Positionierung und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der OMT ist die Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit sehr wichtig. Wir freuen uns, unseren Vollmitgliedern kostenfrei einen Artikel zur Verfügung stellen zu können, der in der regionalen Presse vor Ort veröffentlicht werden kann. Wir würden uns im Interesse der OMT natürlich freuen, wenn das vielzählig genutzt wird! In dem Artikel wird allgemeinverständlich erklärt was "OMT" bedeutet und warum es sinnvoll ist, zu einem OMT Therapeuten zu gehen. Den Lesern wird in verständlichen Worten die OMT näher gebracht und es wird auf die jeweilige Praxis vor Ort und die proOMT e.V. Webseite mit der Therapeutensuche verwiesen. Da es in der Vergangenheit und bis heute schwierig ist zu durchschauen, wie genau die Formulierungen in einem derartigen Artikel gemäß dem Heilmittelwerbeengesetz und den Regelungen bzgl. unlauteren Wettbewerbs sein dürfen, haben wir diesen Artikel von einer Rechtsanwältin prüfen lassen. Wir freuen uns diesen Artikel in Kürze unseren Vollmitgliedern zusenden zu können.

- **Änderungen im Werberecht für Physiotherapeuten**

Im Zuge des Presseartikels für unsere Mitglieder zur Veröffentlichung in der regionalen Presse haben wir Kontakt zu Frau Katrin Döber aufgenommen. Sie ist Rechtsanwältin mit Tätigkeit im Bereich Medizinrecht. In einem Schreiben an proOMT e.V. teilt sie uns mit, dass am 26.10.2012 eine Änderung des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) in Kraft getreten ist, wobei sich das Heilmittelwerberecht erheblich geändert hat und gelockert wurde. Relevante Änderungen betreffen auch alle OMT'ler als Physiotherapeuten, wie z.B. diese Stichpunkte hier:

- ✓ Bisher waren fremd- oder fachsprachliche Bezeichnungen verboten, was eine entsprechende Werbung für Physiotherapeuten abmahnfähig machte. Dies hat jetzt ein Ende, da der relevante Paragraph (§11 Abs.1 Nr.6 HWG) gestrichen wurde.
- ✓ Es darf jetzt auch mit Bildern von Angehörigen des Heilwesens in Berufskleidung und bei der Ausübung der Berufstätigkeit geworben werden. §11 Abs. 1 S.1 Nr.5 HWG schränkt die Art und den Umgang mit Bildern aber trotzdem noch ein. So wird nach aktueller Rechtslage z.B. nach wie vor von Vorher-Nachher-Vergleichen abgeraten.
- ✓ Es darf jetzt mit Gutachten und wissenschaftlichen oder fachlichen Veröffentlichungen geworben werden.

Die Lockerung des HWGs gibt OMT'lern neue Repräsentationsmöglichkeiten in der Öffentlichkeit, was auch für einzelne Physiotherapeuten oder Interessenvereinigungen wie proOMT e.V. gilt, und ist eine interessante Veränderung für die Zukunft. Bitte beachten Sie, dass die hier genannten Änderungen nur unvollständig und exemplarisch dargestellt sind. Die Darstellung ersetzt keine Rechtsberatung.

► **Termine: Messen, Kongresse, Symposien**

Auch im nächsten Jahr stehen wieder einige für OMT'ler interessante Termine an...

- ✓ **Technically Assisted Rehabilitation - TAR 2013 (4th European Conference)**
unter anderem mit einem Schwerpunktthema "Musculoskeletal System". 14.-15. März 2013, Berlin. www.tar-conference.eu.
- ✓ **14. Jahrestagung - Deutsches Netzwerk Evidenzbasierter Medizin**
mit dem Untertitel "Entscheiden trotz Unsicherheit". 15.-16. März 2013, Berlin. www.ebm-netzwerk.de/
- ✓ **7. Sportmedizinisches Symposium**
mit aktuellen Themen zum beruflichen Alltag und Potenzialen der gezielten Leistungsdiagnostik. 17. April 2013, Flughafen Paderborn. www.aatalgesundheit.de/sportmedizinisches-symposium/
- ✓ **8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik (DGfB)**
u.a. mit Themen zur Biomechanik biologischer Gewebe (Knorpel, Bänder etc.), Biomechanik verschiedener Körperregionen, und Sportbiomechanik. 15.-17. Mai 2013, Neu-Ulm. www.biomechanik-kongress.de
- ✓ **Hauptstadtkongress 2013 - Medizin und Gesundheit**
auch in diesem Jahr wieder mit vielen interessanten Themen im Forum Physiotherapie. 05.-07. Juni 2013, Berlin. www.hauptstadtkongress.de/2013/kongress-2013/?no_cache=1
- ✓ **8th Interdisciplinary World Congress on Low Back and Pelvic Pain**
mit Themen rund um Behandlung und Forschung des muskuloskeletalen Systems. 27.-31. Oktober 2013, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate. www.worldcongresslbp.com/

► **Buchtipp zum Thema: MRT Bilder verstehen und interpretieren** (von unserem Mitglied Steven Jager)

In der täglichen Praxis werde ich immer häufiger mit Patienten konfrontiert, die von mir als OMT-Therapeut erwarten, dass ich radiologische Befunde interpretieren und die mitgebrachten CDs auswerten oder erklären kann (für das letzte benutze ich übrigens OsiriX (Mac/Win, Freeware).

Auf der Suche nach einem Buch das mir weiter hilft und mir vieles erklären kann, bin ich auf den MR-Trainer von Martin Breitenseher, Thieme Verlag, gestoßen. Herr Breitenseher hat eine Reihe von drei Büchern zu dem Thema geschrieben, je eines zur Wirbelsäule, zur unteren und zur oberen Extremität. Diese Buchreihe ist gespickt mit sehr guten Bildern, Zeichnungen, und für uns Physiotherapeuten deutlich erklärbaren und sehr gut lesbaren Texten über die normale Anatomie und Pathologie (Degenerationen, Tumore, Entzündungen, Traumen und Kasuistiken) und deren wichtigste Klassifikationen.

Für uns Praktiker werden die Leitsymptome und vor allem die Indikationen beschrieben, sodass jetzt die Möglichkeit entsteht, mit Patienten zu besprechen, ob ein MRT-Bild nötig ist oder nicht. Daneben wird die Technik und das Prinzip der MRT-Bildgebung auf einfachste Weise erklärt.

Für mich ein Kauf Tipp. Mit 130€ pro Band ist das Buch allerdings nicht gerade günstig - vielleicht gebraucht erstehen, oder den Weihnachtsmann fragen?

Der MR-Trainer Wirbelsäule (gebundene Ausgabe; 278 Seiten)

Martin Breitenseher (Herausgeber)

Thieme Verlag (1. Auflage ; 2010)

► **Für Sie gelesen - Aus der Forschung in die Praxis:**

Castien R.F., van der Windt D., Grooten A., Dekker J. (2010), **Effectiveness of manual therapy for chronic tension-type headache: A pragmatic, randomised, clinical trial**, *Cephalalgia* 31(2), 133-143

In dieser klinischen Studie wurden 82 Patienten mit chronischen Spannungskopfschmerz randomisiert in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe wurde von Allgemeinmedizinern mit einer Beratung über Veränderung der Lebensgewohnheiten und bei Bedarf mit Schmerzmedikation (auch NSAIDs) behandelt. Die zweite Gruppe erhielt Manuelle Therapie mit Mobilisation der oberen HWS, stabilisierende Übungen der oberen HWS sowie Haltungskorrekturen.

Untersucht wurde die Wirksamkeit von Manueller Therapie im Vergleich zur Behandlung des Allgemeinmediziners bezogen auf die Häufigkeit des Kopfschmerzes, die Intensität des Kopfschmerzes, die Funktionseinschränkung im Alltag und die Medikamenteneinnahme bei Patienten mit chronischen Spannungskopfschmerz.

Bewertung auf der Pedro-Skala: 8 von möglichen 10 Punkten der internen Validität

Methode:

Unter Berücksichtigung der Ein- und Ausschlusskriterien wurden 82 Patienten in diese Studie eingeschlossen. Die Zuordnung der Patienten wurde verborgen randomisiert durchgeführt. Beide Gruppen waren hinsichtlich wichtiger prognostischer Faktoren vergleichbar. Es wurden unabhängige geblindete Untersucher für die Baseline und Folgemessungen eingesetzt. Die Patienten und die Behandler waren hinsichtlich der Gruppenzuordnung nicht geblindet. Gruppe 1 (n=40) erhielt eine Behandlung vom Allgemeinmediziner nach den Richtlinien für Kopfschmerzpatienten in den Niederlanden. Dies beinhaltete Informationsgespräche und beratende Gespräche zur Veränderung der Lebensgewohnheiten. Nach Bedarf haben die Patienten Schmerzmedikamente oder Nichtsteroidale Antirheumatika bzw. eine Medikamentenumstellung erhalten. Die Patienten wurden im Durchschnitt 2-3 x in 8 Wochen vom Mediziner behandelt. Die Patienten der Gruppe 2 (n=40) erhielten Manuelle Therapie mit Mobilisation der HWS und BWS, Haltungskorrekturen und ein Übungsprogramm für zuhause. Die Patienten wurden jeweils 30 Minuten für max. 9 Behandlungseinheiten behandelt. Die Messungen

wurden vor der ersten Behandlung, nach Beendigung der Behandlungen nach 8 Wochen und nach 26 Wochen durchgeführt. Als primäres Outcome wurde die Häufigkeit des Kopfschmerzes und die Einnahme der Schmerzmedikation jeweils der letzten zwei Wochen vor der Messung anhand eines Tagebuches der Patienten gemessen. Als sekundäres Outcome wurde der Schmerz der letzten 24 Stunden anhand der Numeric Rating Scale, die Beeinflussung des Alltags durch Kopfschmerzen anhand des Headache Disability Inventory (HDI) und dem Headache Impact Test-6 (HIT-6), das Bewegungsmaß der HWS in Extension, Flexion, Rotation und Seitneigung mit dem CROM Apparat gemessen und Muskeltestungen durch Druckschmerzhaftigkeit und Kraftausdauerstest der HWS Muskulatur durchgeführt. Von den 82 eingeschlossenen Patienten haben 80 Patienten (Gruppe 1=40, Gruppe 2=40) die erste Behandlung bekommen wie es vorgesehen war. Sieben Patienten haben nicht bis zum Ende teilgenommen (8,5%). Es wurde eine Intention-to-treat Analyse durchgeführt. Es wurden für das primäre und für die sekundären Outcomes Ergebnisse statistischer Gruppenvergleiche, sowie Streuungsmaße berichtet.

Ergebnis:

In der Folgemessung nach 8 Wochen zeigt sich ein signifikanter Unterschied der beiden Gruppen im primären und allen sekundären Outcomes. Die Manuelle Therapie Gruppe zeigte eine Verbesserung der Häufigkeit des Kopfschmerzes von mind. 50% bei 87,5 % der Probanden. In der Vergleichsgruppe zeigte sich dies bei 27,5% der Probanden ($p < 0,001$).

Die Manuelle Therapie Gruppe zeigte des Weiteren eine signifikante Verbesserung bezüglich der Schmerzintensität von 2,7 Punkten und die Vergleichsgruppe von 0,9 Punkten auf der NRS ($p < 0,003$). Die Ergebnisse der Medikamenteneinnahme zeigen keinen signifikanten Unterschied der beiden Gruppen ($p = 0,22$).

Nach 26 Wochen haben in der Manuelle Therapie Gruppe 81,6% und in der Vergleichsgruppe 40,5% eine Verbesserung der Häufigkeit des Kopfschmerzes von 50% erhalten ($p < 0,001$). Die Ergebnisse der Medikamenteneinnahme zeigen keinen signifikanten Unterschied der beiden Gruppen ($p = 0,92$). Nach 26 Wochen näherten sich die Ergebnisse der sekundären Outcomes beider Gruppen an. Die Ergebnisse der HWS Beweglichkeit, der beschriebenen Muskeltest und des HDIs zeigten im Vergleich in der Manuellen Therapie Gruppe noch Verbesserungen auf, waren aber nicht signifikant.

Kommentar von proOMT.e.V.:

Bezüglich Häufigkeit und Intensität von Kopfschmerzen zeigt diese Studie eine signifikante kurz- und langfristige Verbesserung bei Patienten die mit Manuelle Therapie behandelt wurden im Vergleich zur Gruppe die eine Behandlung vom Allgemeinmediziner mit Aufklärung, Umstellung der Lebensgewohnheiten und Medikamenten erhalten haben. Beide Gruppen haben innerhalb der 26 Wochen Schmerzmedikamente, Nichtsteroidale Antirheumatika oder Amitryptiline ($n=2$) erhalten. Dies kann zu einer Verzerrung der Ergebnisse führen. Auch wenn die Einnahme der Medikamente im Laufe der Studie nicht gestiegen ist, empfehlen wir von proOMT e.V. die Ergebnisse doch vorsichtig zu interpretieren.

► Zu guter Letzt...

Ein weiteres erfolgreiches Jahr proOMT e.V. liegt hinter uns - ein guter Schritt in die richtige Richtung. Wir konnten einige Aktivitäten für die OMT in diesem Jahr umsetzen, wie z.B. die Veröffentlichung mehrerer Pressemitteilungen über die OMT, und möchten im nächsten Jahr ebenfalls erfolgreich unsere Ideen weiter verwirklichen. Für das weitere Gelingen unserer Arbeit brauchen wir Sie für die Zukunft weiterhin als Unterstützer und Gestalter - wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein spannendes und gutes Jahr 2013!

Wir wünschen all unseren Lesern und unseren Mitgliedern von proOMT e.V. schöne und ruhige Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“
- Willy Brandt -*